

Programm des Jahrestreffens der Fachgruppe Wildstauden 2010

Liebe Teilnehmer unseres Wildstaudentreffens,

Wir treffen uns vom 02.06.2010 bis zum 06.06.2010 im:

Bildungs- und Freizeitzentrum Stiftsberg,
Auf dem Stift 6, 54655 Kyllburg.

Tel. 06563/9622990

info@stiftsberg.de

Mittwoch, 2 Juni:

Ankunft in Kyllburg im Bildungs- und Freizeitzentrum „Stiftsberg“

Abendessen 18.00 Uhr

Donnerstag, 3. Juni:

Feiertag in Rheinlandpfalz (Fronleichnam)

Frühstück ab 08:00 Uhr

9.30 Uhr Führung durch Schloss Malberg (5 Autominuten von Kyllburg) und Gelände: Altes mittelalterliches Schloss, barocker Neubau (z. Zt. in Restauration), sowie Kapelle und vor allem schmucker Barockgarten in traumhafter Lage.

11.48 Uhr Fahrt mit dem Zug ab Kyllburg mit Gruppentickets nach Trier, dort kann jeder seinen Besuch selber gestalten:

Alternativen:

14.00 Uhr Rundfahrt mit Führer durch die Trierer Sehenswürdigkeiten: 2 Stunden, €11,50.(Interessierte bitte melden, da Anmeldung ratsam ist.)

14.30 geführter Stadtrundgang, 2 Stunden, €7,50

Alle 30 Minuten Hop-On-Hop-Off-Bus, € 10,00

Zu Fuß ins Landesmuseum mit einer Riesensammlung römischer Antiquitäten!
Nicht zu verpassen: der Dom auf römische Fundamenten.
Ausgangspunkt für alles: die berühmte Porta Nigra.

Um 17.59 Uhr nehmen wir den Zug zurück nach Kyllburg, gegen 19.00 Uhr startet unser Grillabend.

Freitag, 4. Juni:

Wander- und Wassertag im Kylltal

Wir fahren wieder mit dem Zug um 9.05 Uhr Richtung Gerolstein mit Halt in St. Thomas, Besuch des Klosters mit der „besterhaltenen Nonnenkirche des Rheinlands“ (1222) und eines interessanten Lehrpfads den Heilenbach entlang. Danach fahren wir weiter mit dem Zug nach Norden bis Densborn. Dort sind wir bei Ethel eingeladen um in ihrem wilden Garten zu botanisieren und uns eine „Brotzeit“ zu gönnen. Zu Fuß geht`s über die Berge weiter (3/4 Stunde Normalgang aber wir rechnen mit gut eine Stunde) an Quellen vorbei bis zum Wasser-Hochbehälter oberhalb Mürtenbach, wo uns ein Herr vom Verbandsgemeindewerk die Wasserversorgung des Gerolsteiner Raums erklären wird. Von da aus geht`s bergab ins Braunebachtal, ein Naturschutzgebiet, wo wir auf Orchideen hoffen. Wir schlendern das Tal runter nach Mürtenbach mit imposantem Schloss wo (hier möchte man's glauben!) Karl der Große geboren wurde. Um rechtzeitig zurück zum Abendessen in Kyllburg zu sein, nehmen wir den Zug hier um 17.25 Uhr.

Anmerkung: Die Strecken zu Fuß ergeben insgesamt ca. 8-9 km. Verteilt über einen Tag ist das recht human, aber es muss gesagt werden, man ahnt es, dass sich der Höhenunterschied auf zwei mal ca.150 Höhenmeter beläuft – von der Talsohle hoch und zurück. Wir müssen uns eine Autoalternative für alle überlegen, die sich das nicht zumuten können.

Samstag, den 5. Juni:

Vulkantag

Der heutige Programmschwerpunkt ist eine Führung in einem erloschenen Vulkan.

Dazu fahren wir mit Autos das Kylltal aufwärts nach Gerolstein, wo wir kurz Halt machen, um die versteinerten Korallenriffe zu bewundern; dann weiter nach Rockeskyll, wo uns unser Geo-Begleiter Dr. Reppke um 10.30 Uhr erwartet. Die Wanderung dauert 3 Stunden, Schwierigkeitsgrad leicht. Danach könnten wir nach Norden fahren, an der Burg Kerpen (nicht zu besichtigen) vorbei, um ,je nach Zeit und Lust, zwei kirchliche Sehenswürdigkeiten zu besichtigen, außerdem eine alte Steingrube, wo man früher „Zisterzienser-Marmor“ abbaute und das Wunder von Niederehe, den wachsenden Wasserfall!

Von dort müssen wir spätestens 17.00 Uhr zurückfahren, um pünktlich in Kyllburg zum Abendessen zu sein.

Sonntag, den 6. Juni:

Abfahrtstag

Für diejenigen, die es nicht zu eilig haben, wäre ein Besuch der römischen Villa Otrang südlich von Kyllburg Richtung Autobahn ein schöner Abschluss. Die Ausgrabungen zeigen eine stattliche, ins reiche Bitburger Land eingebettete Villa mit intakten Mosaiken und Resten einer Hypokaustheizung (Fußbodenheizung).